



***Bei Anruf Kultur* gewinnt mit Focke-Museum einen neuen Partner**

Bremen, April 2024: Das inklusive Vermittlungsangebot des 2021 ins Leben gerufenen Projekts *Bei Anruf Kultur* ist nun auch im Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte verfügbar.

Für alle Menschen, denen ein Besuch im Bremer Focke-Museum bisher nicht möglich war, z.B. weil sie blind oder sehbehindert, nicht mobil sind oder im Pflegeheim leben. Vielleicht auch, weil sie Probleme haben, sich in größeren Gruppen aufzuhalten – für diese (und alle anderen) Menschen bietet *Bei Anruf Kultur* nun eine inklusive Gelegenheit, dies nachzuholen. Per Telefon.

Am Freitag, 26. April 2024, um 16 Uhr findet erstmals eine telefonische Führung vom Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte statt. Karin Puck führt zum Thema „Verschleppt. Versklavt. Vergessen? Zwangsarbeit 1939-1945“ die Teilnehmenden durch die vom Focke-Museum kuratierte Ausstellung, die jetzt im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Vegesack zu sehen ist. Sie beschreibt die visuellen Inhalte und Erfahrungen beim Rundgang am Telefon. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

Mit dem Focke-Museum schließt sich eine weitere Kultureinrichtung *Bei Anruf Kultur* an, um Menschen unabhängig von einer Behinderung, ihrem Wohnort oder Mobilität den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Damit erweitert das Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte sein inklusives Angebot und öffnet sich für neue Zielgruppen.

„Inklusion ist dem Focke-Museum ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, jetzt auch eine telefonische Führung anbieten zu können“, sagt Katrin Rickerts, Referentin für Bildung und Vermittlung am Bremer Landesmuseum.

Die Anmeldung zur Führung erfolgt per Mail an buchung@beianrufkultur.de oder [Telefon 040 209 404 36](tel:04020940436). Interessierte erhalten am Tag vor der Führung die telefonischen Zugangsdaten und wählen sich am Veranstaltungstag in ein Konferenzsystem ein.

Die Führung dauert eine Stunde und wird von einer moderierenden Person geleitet, während eine kulturvermittelnde Person des Focke-Museums durch



die Ausstellung führt. Um den Ausführungen ungestört folgen zu können, ist die Sprechfunktion der teilnehmenden Anrufer*innen während der Führung auf lautlos gestellt. Für Fragen sowie den gemeinsamen Austausch werden die Leitungen zwischendurch geöffnet.

Weitere Informationen und Termine finden sich auf www.beianrufkultur.de

Pressekontakt

Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V Bei Anruf Kultur

Annika Harder
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040-209404-35
E-Mail: a.harder@bsvh.org

Hintergrund:

Bei Anruf Kultur entstand 2021. Im Corona-Lockdown starteten der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) und grauwert, Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen, gemeinsam mit einigen Museen in Hamburg das Projekt. Mittlerweile ist es ein überregionales Angebot, das verschiedenste kulturelle Inhalte vermittelt. Dank Unterstützung durch die Aktion Mensch wird das Angebot bis 2026 im deutschsprachigen Raum ausgebaut und als inklusives und barrierefreies Vermittlungsformat weiterentwickelt und etabliert.